



Gustav Mahler

# KINDERTOTENLIEDER

**DEDICATED  
TO THE CHILDREN  
OF BIALYSTOK**

**Terezín (Theresienstadt)  
05 - 10 - 1999**



HANS KRÁSA FOUNDATION FUND - TEREZÍN

ZÁŠTITU PŘEVZALI:  
SCHIRMHERREN:  
PATRONAT WZIELI:  
UNDER THE AUSPICES OF

**VÁCLAV HAVEL**  
President of the Czech Republic  
Prezydent Republiki Czeskiej  
Präsident der Tschechischen Republik  
Prezident České republiky

**ALEKSANDER KWAŚNIEWSKI**  
President of the Polish Republic  
Prezydent Rzeczypospolitej Polskiej  
Präsident der Republik Polen  
Prezident Polské republiky

**JOHANNES RAU**  
President of the Federal Republic of Germany  
Prezydent Republiki Federalnej Niemiec  
Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland  
Prezident Spolkové republiky Německo

**GÖRAN PERSSON**  
Prime Minister of the Kingdom of Sweden  
Przewodniczący Rady Ministrów Królestwa Szwecji  
Ministerpräsident des Königreichs Schweden  
Ministerský předseda Švédského království

**MAREK PERNAL**  
Ambassador of the Polish Republic to the Czech Republic  
Ambasador Rzeczypospolitej Polskiej v Republice Czeskiej  
Botschafter der Republik Polen in Prag  
Velvyslanec Polské republiky v České republice

**Andrzej Koszewski /1922/  
1/ CANTABILE**

1:44

**Gustav Mahler /1860 - 1911/  
KINDERTOTENLIEDER (Friedrich Rückert)**

24:00

2/ Nun will die Sonn' so hell aufgeh'n 5:14  
3/ Nun seh' ich wohl, warum so dunkle Flammen 4:43  
4/ Wenn dein Mütterlein 4:24  
5/ Oft denk' ich, sie sind nur ausgegangen 5:00  
6/ In diesem Wetter, in diesem Braus 6:23

7/ **Gustav Mahler ADAGIETTO /Symphony No 5/** 9:42

**Ilja Hurnik /1922/**

**MISSA VINEA CRUCIS**

17:21

Children's Mass for Choir and Orchestra

8/ Kyrie 2:26  
9/ Gloria 2:54  
10/ Credo 5:00  
11/ Sanctus Benedictus 1:51  
12/ Agnus Dei 2:52  
13/ Deo Gratias 1:55

**Alexander Olshanetsky**

14/ **UNTER BEYMER VAKSN GROZEN**

2:58

*Don Dirí Don - Polish Children's Choir from Szczecin, Dariusz Dyczewski - choir master /1, 14/, Bernarda Fink - mezzo soprano /2- 6/, Jitro - Czech Children's Choir, Jiří Skopal - choir master /8 - 13/, Bayerisches Landesjugendorchester, Martin Turnovský - conductor*

Recorded LIVE at the Concert in Memory of the Children from Białystok at the Resurrection Church in Terezín on 5 October 1999

Special thanks to all the artists and organizers participating at this concert and recording

Sound engineer Václav Roubal

Editing Karel Soukeník

Producers Jana Černá and Jiří Štílec

©+©2000 NADAČNÍ FOND HANS KRÁSA - TEREZÍN





In August 1945, after a fight lasting several days, the Jewish ghetto in Bialystok in Poland was cleared out. Its 50,000 inhabitants were deported to extermination camps. 1200 children from the Bialystok ghetto went to Terezin. Six weeks later, on 5 October 1945, all 1196 of them still alive were sent from there to Auschwitz. On arrival they were immediately sent to the gas chambers. 53 adults from the ghetto Theresienstadt had accompanied them of their own free will, among them Franz Kafka's youngest sister Otilie David. Neither any of the children nor the adults survived the transport.

In honour of their memory we had performed a special concert with Gustav Mahler's "Kindertotenlieder" at the Terezin church on 5 October 1999: an ecumenical supraconfessional homage to these victims who have no graves. The recording of this concert, in which also Czech and Polish children took part, may be considered as an epitaph and a reminder of all the children of Bialystok, as well as of all those who were brave enough to accompany them to their deaths. It is also a great warning for the future.

Gaby Flatow

This record has been made with the kind assistance of the Czech-Austrian company CAC Leasing.

"W sierpniu 1945, po kilkudniowych walkach, nacyści zlikwidowali getto w polskim Białymstoku, a jego 50 000 obywateli wywieźli do obozów zagłady.

Tysiąc dwieście dzieci z tego getta zostało jednak wywiezionych do Terezina. W sześć tygodni później, 5 października 1945, wszystkie te dzieci - a pozostało ich przy życiu 1 196 - znalazły się w transporcie Dn/a zmierzającym do Oświęcimia. Tutaj, bezpośrednio po przyjeździe, zostały zamordowane w komorach gazowych. Towarzyszyło im 53 dorosłych z Terezina, między innymi Otilia David ("Ottla"), najmłodsza siostra Franza Kafki.

Tego transportu nie przeżyło ani jedno dziecko, ani jeden dorosły.

Dla uczczenia ich pamięci odbył się 5 października 1999 w kościele terezińskim koncert, w trakcie którego wykonano "Pieśni o martwych dzieciach" Gustava Mahlera. W ten sposób, w duchu ekumenicznym, został oddany hołd ofiarom, które nie mają własnych grobów. Dokumentacja koncertu, w trakcie którego wystąpiły dzieci czeskie i polskie, tworzy epitafium ku czci 1 196 dzieci białostockich zamordowanych w Oświęcimiu i wszystkich pozostałych osób, które towarzyszyły im w drodze ku śmierci. Jest jednocześnie także pomnikiem dla wszystkich dalszych generacji.

Gaby Flatow

Składamy podziękowania czesko-austriackiej firmie CAC-Leasing, który umożliwiła wykonanie dokumentacji tego koncertu wspomnień."

Im August 1945 wurde das Ghetto der polnischen Stadt Bialystok nach tagelangen Kämpfen von den Nationalsozialisten liquidiert, seine 50.000 Bewohner in die Vernichtungslager deportiert.

Eintausendzweihundert Kinder aus diesem Ghetto von Bialystok wurden jedoch nach Theresienstadt gebracht. Sechs Wochen später, am 5. Oktober 1945 wurden all diese Kinder - es waren noch 1.196 - mit dem Transport Dn/a nach Auschwitz gebracht und dort, unmittelbar nach ihrer Ankunft in den Gaskammern umgebracht. 53 Erwachsene hatten sie - freiwillig - begleitet, eine von ihnen war Otilie David, bzw. "Ottla", die jüngste Schwester von Franz Kafka.

Kein Kind, kein Erwachsener hat diesen Transport überlebt.

Zu ihrem Gedenken wurde am 5. Oktober 1999 in der Kirche von Terezin

(Theresienstadt) ein Konzert mit Gustav Mahlers "Kindertotenliedern"

aufgeführt: Eine künstlerische Würdigung der Opfer, für die es

Gräber nicht gibt. Die Dokumentation dieses Konzerts, in dem auch tschechische und polnische Kinder mitgewirkt haben, ist ein Epitaph für diese 1.196 in Auschwitz ermordeten Kinder aus Bialystok und für jene, die sie in den Tod begleiten. Und zugleich ist sie ein Mahnmal für alle Zukunft.

Gaby Flatow

Dankenswerterweise hat die Tschechisch-Österreichischen Gesellschaft CAC - Leasing eine tschechisch - österreichische Gesselschaft di Dokumentation dieses Gedenkkonzertes ermöglicht.

V srpnu 1945 zlikvidovali nacisté po několikadenních bojích židovské ghetto v polském Białymstoku. Všechny 50 000 jeho obyvatel bylo transportováno do Tábora smrti. 1200 dětí bylo z Białymstoku posláno do Terezína.

O šest týdnů později, 5. října 1945, byly všechny tyto děti /bylo jich ještě 1196/ poslány transportem, který byl označen jako Dn/a, do Osvětimi.

Ihned po svém přjezdu byly poslány do plynových komor.

53 dospělí vězňové Ghetta doprovodili - dobrovolně - děti na jejich poslední cest na smrt. Byla mezi nimi i Otilie Davidová, "Ottla" - nejmladší sestra Franze Kafky.

Ani jedno dítě, ani jeden z dospělých tento transport nepřežil.

K uctění jejich památky jsme 5. října 1999 v Tereziňském kostele uspořádali mimořádný koncert - ekumenicko nadkonfesní poctu všech těchto obětí, které nemají ani své hroby.

Záznam tohoto koncertu, na němž účinkovaly polské i české děti, je pietním aktem, který připomíná všechny děti z Białymstoku i všechny ty, kteří měli odvahu provázet je na smrt.

Je to zároveň velký vykřičník pro budoucnost.

Gaby Flatow

Tato nahrávka vyšla s laskavou pomocí Česko - rakouské společnosti CAC Leasing.



**GUSTAV MAHLER:  
Kindertotenlieder**

(nach Gedichten von Friedrich Rückert)

1.  
Nun will die Sonn' so hell aufgehn,  
Als sei kein Unglück die Nacht geschehn.  
Das Unglück geschah nur mir allein,  
Die Sonne, sie scheint allgemein.

Du mußt nicht die Nacht in dir verschränken,  
Mußt sie ins ewige Licht versenken.  
Ein Lämplein verlösch in meinem Zelt,  
Heil sei dem Freudenlicht der Welt!

2.  
Nun seh' ich wohl, warum so dunkle Flammen  
Ihr sprühet mir in manchem Augenblicke,  
O Augen! Gleichsam, um voll in einem Blicke  
Zu drängen eure ganze Macht zusammen.

Dort ahn' ich nicht, weil Nebel mich umschwammen,  
Gewoben vom verblendenden Geschicke.  
Daß sich der Strahl bereits zur Heimkehr schicke,  
Dorthin, von wannen alle Strahlen stammen.

Ihr wolltet mir mit eurem Leuchten sagen:  
Wir möchten nah dir bleiben gerne.  
Doch ist uns das vom Schicksal abgeschlagen.  
Sieh uns nur an, denn bald sind wir dir ferne!

Was dir nur Augen sind in diesen Tagen,  
In künftigen Nächten sind es dir nur Sterne.

3.  
Wenn dein Mütterlein  
Tritt zur Tür herein  
Und den Kopf ich drehe,  
Ihr entgegensehe,  
Fällt auf ihr Gesicht  
Erst der Blick mir nicht,  
Sondern auf die Stelle  
Näher nach der Schwelle,  
Dort wo würde dein  
Lieb Gesichtchen sein,  
Wenn du freudenhelle  
Trätest mit herein  
Wie sonst, mein Töchterlein.

Wenn dein Mütterlein  
Tritt zur Tür herein  
Mit der Kerze Schimmer,  
Ist es mir, als immer  
Kämst du mit herein,  
Huschtest hinterdrein  
Als wie sonst ins Zimmer!  
O du, des Vaters Zelle,  
Ach, zu schnelle, zu schnell  
Erloschner Freudenschein!

4.  
Oft denk ich, sie sind nur ausgegangen!  
Bald werden sie wieder nach Hause gelangen!  
Der Tag ist schön! O sei nicht bang!  
Sie machen nur einen weiten Gang.

Jawohl, sie sind nur ausgegangen  
Und werden jetzt nach Hause gelangen.

O, sei nicht bang, der Tag ist schön!  
Sie machen nur den Gang zu jenen Höhn!

Sie sind uns nur vorausgegangen  
Und werden nicht wieder nach Haus verlangen!  
Wir holen sie ein auf jenen Höhn  
Im Sonnenschein! Der Tag ist schön  
auf jenen Höhn!

5.  
In diesem Wetter, in diesem Braus,  
Nie hätt ich gesendet die Kinder hinaus;  
Man hat sie hinausgetragen,  
Ich durfte nichts dazu sagen.

In diesem Wetter, in diesem Saus,  
Nie hätt ich gelassen die Kinder hinaus.  
Ich fürchtete, sie erkrankten,  
Das sind nun eitle Gedanken.

In diesem Wetter, in diesem Graus,  
Nie hätt ich gelassen die Kinder hinaus,  
Ich sorgte, sie stürben morgen,  
Das ist nun nicht zu besorgen.

In diesem Wetter, in diesem Graus!  
Nie hätt ich gesendet die Kinder hinaus;  
Man hat sie hinausgetragen,  
Ich durfte nichts dazu sagen.

In diesem Wetter, in diesem Saus,  
in diesem Braus,  
Sie ruhn als wie in der Mutter Haus,  
Von keinem Sturm erschreckt,

Von Gottes Hand bedeckt,  
Sie ruhn wie in der Mutter Haus.

**GUSTAV MAHLER:  
Songs on the Death of Infants**  
(according to Friedrich Rückert)  
English words by John Bernhoff

1.  
Once more the sun would gild the morn,  
as though Night's darkness had wrought no harm!  
And I all alone must weep and mourn!  
The sunbeams with gladness all others' hearts may  
charm!

O let not thy heart to grief surrender,  
Night but forebodes bright day,  
Eternal light's bright splendour!  
One tiny lamp went out: my soul's delight!  
Hail! Hail to the light that glads our sight

2.  
Ah, now I know why oft I caught you gazing,  
pure childlike love with sweetest sadness mingling,  
ye bright eyes! Twin stars in azure splendour blazing,  
each look love's flames within my bosom kindling.

I knew not then, dark mists my sight enveiling one  
beam from you,  
my tearful, fond eyes dazing,  
that ye so soon your flight were homeward winging.



to realms above, the source of light, your glances raising.

You fain would tell me by your starlike glowing:  
We'd gladly stay with thee, not grieve thee!  
Alas, 'tis Fate decrees, and we must leave thee.  
Gaze on us now, for soon from hence we're going!

What now are eyes on earth, upon thee gazing:  
will then be stars at night in azure glowing.

3.

When thy mother dear  
ofttimes enters here,  
and I turn to greet her,  
or I haste meet her,  
not on her sad face  
do I fix my gaze,  
first mine eyes seek lower,  
toward the threshold of the door,  
there, where they invain  
would trace thy sweet infant face,  
as in times of yore,  
when father would rejoice,  
to hear his child's sweet voice.

When thy mother dear  
ofttimes enters here,  
with the light comes near me,  
then, methings, I hear thee,  
hear thine infant tread,  
footsteps pattering near me!  
O, thou, life's boon,  
thy fathers treasure,  
mother's pleasure, too soon,  
thought of joy, art fled!

4.

I think off', they've only gone a journey,  
and soon I shall see them all homeward returning!  
The day is bright! O, ne'er dismay!  
They only have gone a long, long way!

They've gone! they've only gone a journey,  
and they will now be homeward returning!  
O, ne'er dismay, the day is bright!  
They're only on their way to yonder height!

They've only gone a space before us,  
and now but to follow their prayers implore us!  
We'll follow their flight to yonder height!  
To realms of light!  
The day is bright on yonder height!

5.

In such a tempest, on such a day,  
I ne'er had permitted the children to play!  
Now hence they have borne them away!  
They would not let me forewarn them!

In such a tempest, on such a day,  
I ne'er had permitted the children to stray,  
I feared me, lest ill befall them,  
now all invain do I call them.

In such a tempest, on such a day,  
I ne'er had permitted the children to play!  
I'd fear me they'd die on the morrow;  
now they've gone, and left me to sorrow.

In such a tempest, on such a day,  
I ne'er had permitted the children to play.

Now hence from their home they've borne them,  
they would not let me forewarn them!

In such a tempest, on such a day,  
in spite of storms, they sleep and rest  
as safe as in mother's arms,  
no ills can now betide them,  
for God's own hand will guide them,  
all safe they rest,  
as on their mother's breast!

**GUSTAV MAHLER:**  
**Písně o mrtvých dětech**  
(podle Friedricha Rückerta)  
Přeložil Rudolf Mertlík

1.

Slunce vzhází v zlatém dešti  
jakoby ta noc minula bez neštěstí.  
Neštěstí dolehlo na mne jen.  
Sluncem však celý svět, sluncem je oslněn.

Slunce, nesmiš noc, nesmiš v sobě krýt,  
hled' ji světlem věčným obestřít.  
Lampa již zhasla v domku mém.  
Zato ať radostí jas plá všem!

2.

Teď vidím, proč planete tak temně  
a záříte co chvíli vstříc ke mně.

Vy oči, vy oči! Je to asi tak,  
jako byste v jeden jediný pohled  
všechnu svou moc vlily.

Netušil jsem, neb mlhy kol mne pluly  
osudem stkané, který zaslepuje,  
že paprsek se chystá k návratu v ta místa,  
odkud všechny paprsky vycházejí.

Vy byste mi chtěly říci světlem svým:  
Kež mezi námi dálka není!  
Ale blízko být nám osud odepřel.  
Na nás hled', vždyť brzy budem oddálení!

A cos v těch dnech jako oči zřel,  
to v budoucích nocích v hvězdy se ti změní.

3.

Když maminka tvoje  
vchází do pokoje  
a já hlavu zvednu,  
jakmile ji zhlédnu,  
nepadne zrak maně  
nejdřív v její skráně,  
nýbrž tam, kde asi  
přes práh chodila jsi,  
tam kde as by byla  
tvářinka tvá milá,  
když radostí záříc  
s ní jsi vstupovala,  
ty, má dcerka malá.

Když maminka tvoje  
vchází do pokoje

v matném světle svíčky,  
je mi, jak bys vždycky  
ty s ní přišla zase,  
tiše vplížila se  
jak dřív do světničky,  
Když maminka tvoje  
vchází do pokoje  
v matném světle svíčky  
ach, ty, ach, ty,  
bez ní rychle zhas  
v pokoji mém jas  
všech radostí mých.

4.  
Často si myslím: chvilka je tomu,  
jen vyběhly, hned se zas navrátí domů.  
Neteskní již! Krásný je den!  
Na dlouhou pouť daly se jen!

Vyšly si jenom, tak je tomu,  
a teď se opět navrátí domů.  
Krásný je den, neteskní již,  
k výšinám oněm putují blíž.

Jenom nás tak předešly k rovu,  
nebudou toužit už ach, po domovu!  
Také my dojdeme k nim ve výši tam,  
v jasu slunečním. Krásný je den  
ve výši tam.

5.  
V takový nečas, v hukot a sten,  
nikdy bych nepustil děti své ven.  
A pak je vynesli, vynesli ven,  
nesměl jsem říci slovíčko jen!

V takový nečas, větrný den,  
nikdy bych nepustil děti své ven.  
Že budou stonat já se chvěl,  
nač na to nyní myslet, žel!

V takový nečas, v tak děsný den,  
cožpak bych pustit moh' děti své ven?  
Ráno že zemrou já se bál,  
teď jsem té bázni výhost dal.

V takový nečas, v tak děsný den,  
nikdy bych neposlal děti své ven.  
Přece je vynesli z domu,  
nic jsem já nesměl říci k tomu.

V takový nečas, v metelici,  
ve vichřici, teď spí,  
teď spí jak u své maminky  
ve světnici; bouře už neděsí je,  
ruka tam boží je kryje, teď spí,  
teď spí jak u své maminky  
doma ve světnici.

The HANS KRÁSA FOUNDATION FUND - TEREZÍN  
was founded in 1995 in Prague and since 1996 has its headquarters in Terezín

The name of the composer Hans Krása, born in 1899 in Prague, imprisoned for over two years in the Terezín ghetto and in 1944 murdered in Auschwitz, symbolizes the aims of the Foundation fund: to win broad artistic and musicologists'support for the works of Hans Krása and other musicians who shared the same fate, furthermore to honour their legacy and to support the cultural life of the city of Terezín. So far five concerts were broadcast by eight radiostations, some of them live. The concert presenting *Messa da Requiem* by Verdi in Terezín in 1997 conducted by Gerd Albrecht has been recorded on CD. In May 2000 an Initiative of Japan had presented a grand piano to Terezín to support further work of the Hans Krása Foundation Fund. In October 2000 Gaby Flatow its chairwoman right from the beginning became honorary citizen of Terezín.

**NADAČNÍ FOND HANS KRÁSA - TEREZÍN**  
Kulturní dům - P. O. Box 4 A  
CZ - 411 55 TEREZÍN  
Tel/fax: +420 416 78 28 61  
HYPOVEREINSBANK CZ a.s. PRAHA  
**Account No: 320 341 3001/3800**



Lf. Nr.	Name u. Vorname	Geb. Jahr	Geb. Ort.	Name d. Eltern Vater	Mutter
751	Grynblat Pinchos	1933	Bialystok	Mejsze	Chana
52	Szczodrowski Berl	1934	"	Mejsze	Golda
53	Feder Jakob	1931	"	Trajtef	Eta
54	Muler Leoniek	1932	"	Wolf	Renia
55	Lulec Naum	1935	"	"	"
56	Krywianski Misze	1931	"	Motel	Mira
57	Frejtkin Jozef	1932	"	Aleksander	Chaja
58	Salman Jakob	1931	"	Fiszal	Boweka
59	Wenigowski Misia	1933	"	Nioma	Pola
60	Pinkus Motel	1937	"	Jeremiasz	Chaja
61	" Feiga	1935	"	"	"
62	Sumbowolska Elzbieta	1939	"	Hirsz	Ida
63	Piskar Chana	1937	"	Nioma	Jochwed
64	Dzikanska Judas	1934	"	Mejsze	Baszowa
65	Pultalarek Aron	1936	"	Szlejme	Hela
66	Sofer Bronia	1935	"	Jakob	Iza
67	Rubinsztein Jozef	1936	"	Jakob	Gustawa
68	Rak Jankiel	1936	"	Dawid	Rozs
69	Szwarc Natana	1931	"	Izaak	Nana
70	Falenbogen Dweira	1935	"	Hirsz	Rywka
71	Chaitowicz Icchok	1932	"	Gdale	Cylla
72	Szirska Hania	1934	"	Jankiel	Itka
73	" Nioma	1934	"	"	"
74	" Hersz	1936	"	"	"
75	Falenbogen Jankiel	1932	"	Motl	Szosza
76	Chorowski Mala	1933	"	Pejsach	Chana
77	Szauter Dawid	1934	"	Chajm	Leja
78	" Mejsze	1932	"	"	"
79	Janowski Chaim	1932	"	Aron	Chaja
80	Kustin Chaim	1930	"	Mejsze	Szejne
81	Menkes Chaim	1933	"	Benjamin	Fania
82	Szwarc Bejla	1932	"	Szymke	Sara
83	" Szejna	1938	"	"	"
84	" Mejszel	1937	"	"	"
85	" Chaim	1936	"	"	"
86	Gold Rochel	1936	"	Fajwel	Jenta
87	Swornik Mejsze	1936	"	Szejlmj	Zlata
88	Naler Schai	1932	"	Brazel	Chawa
89	Majzel Szmuel	1933	"	Judel	Szoszki
90	Mielnik Alter	1935	"	Srolik	Jenta
91	" Mejszel	1934	"	"	"
92	Gold Judel	1936	"	Abram	Indy
93	Stolar Mejsze	1938	"	"	"
94	Gendler Arek	1938	"	Symche	Minia
95	Surowianski Eni	1937	"	Mejsze	Doba
96	Goldman Misza	1937	"	Mendel	Rozs
97	Jaskolko Benio	1934	"	Jozef	Bsa
98	Grynberg Jozef	1936	"	Izer	Fryda
99	Gern Erszel	1935	"	Fiszal	Rochel
800	Lichtensztein Kochan	1936	"	"	"